

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 73 (1947)  
**Heft:** 31  
  
**Rubrik:** Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

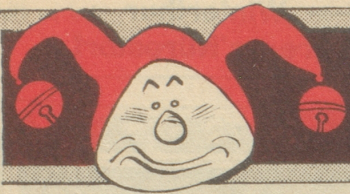
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





# DER UNFREIWillIGE HUMOR KOMMT GERNE IN GAZETTEN VOR

erwartet. 1940 starb seine treue Gattin. Seither ver-  
lebte er einen schönen wohlverdienten Lebensabend bei  
seiner Witwe.

Hm!

Drei ausgezeichnete Märsche:

Dr. E. Müller: Humoria

A. Albert: Heil Helvetia

J. H. Bosshard: Was brauchest du, mein junges Blut?

Aetsch, ich sag' es nicht!

## Ein guter Rat

*Sür jeden Tag*

(Woche vom 9. bis 15. September 1945.)

Motto:

„Wer hoffen thut aus Herzensgrund,  
Der findet sein Trost zu aller Stund.“  
Auf einem Langnauer Nidelnapf aus  
dem 18. Jahrhundert.

Die Frage ist nur, wieviele auf dem Nidelnapf  
Platz haben?!

Dieb war. Er hatte die einzelnen Leintücher (das  
Sack zu drei Franken), Kopfkissen und sonstige Wäsche  
restlos verkauft und das gewonnene Geld seiner Braut  
zur Aufbewahrung gegeben resp. verbraucht. Gleich-  
zeitig kam aus, daß auf den Namen seines Vaters  
bei einer Bank ein Darlehen von 1500 Franken auf-

Das heißt also wohl «verfressen»!

Die Operette „Tic-Tac“ von Paul Burkhard kann  
infolge der vorgelockten Zeit nicht mehr in dieser  
Saison öffentlich aufgeführt werden

Isch ächt das «Tic Tac» falsch glosse?

## Wenn die Sonne

am höchsten steht . . . wenn die Tasten  
unserer Schreibmaschine klebrig werden  
. . . wenn ein üppiges Mittagmahl nicht  
mehr lockt, dann wissen wir: Es ist Zeit,  
dem einladenden See ein Besuchlein abzu-  
statten. Und weil wir auch am Strand  
hübsch aussehen wollen, schauen wir uns  
noch schnell bei                      nach einem  
neuen, schönen Strandstöfflein um, und  
nichts kann uns mehr an einem Bade-  
Ausflug hindern!

Schöne, neue Strandstoffe, in denen  
Sie sich unbekümmert bewegen und tau-  
meln können bei

... nach dem Besuch der «Strand-Bar»!



FLAWA SCHWEIZER VERBANDSTOFF- UND WATTEFABRIKEN A.G. FLAWIL

## Braut-Enten

Weibchen, 46er Brut,  
schöne, gesunde Tie-  
re, à Fr. 40 per St.,  
Verp. frei, verkauft  
Gallen

Geeignet als Hoch-  
zeitsbraten!

## Barkangestellter

sucht (2)  
Anfänger.  
Vertreterstelle

... wo's nicht so viel  
schaukeht!!

## Verloren

Verlaufen ein Hund  
Bastard (a)

Schäfer-Schnauzer  
mit Kettenhalsband

Ein Zuckerhund,  
im Sande??!

54695) Zu verkaufen

Paddelboot

Preis 170 Fr., neu,  
mit Wasser. Alten.

Ohne Wasser wäre  
es natürlich teurer!

Wir bitten die Einsender, die unsere Ga-  
zettenhumorseiten in freundlicher Weise reich-  
lich mit Beiträgen versehen, auf den Zeitungs-  
Ausschnitten die zu Kritik Anlaß gebenden  
Stellen nicht zu unterstreichen. Die Leser  
lieben es, die Pointe selbst zu finden.



*Lies Mund u. Hals*

„GEROBA“ Aktiengesellschaft G. Roth, Basel

## Persönliche Bekämpfungspflicht des Kartoffelkäfers

Die Bekämpfung des Kartoffelkäfers ist für alle Pflan-

Der Kartoffelkäfer als Selbstmordkandidat!

## Die Lateranverträge im Feuer

### Der Generalsbericht im Feuer

Immer noch Brennstoffknappheit?

## Für Ihren Grabshmut

blühende Begonien

Salvien

Margrithen

Fuchsien

Salatsetzlinge

Spätgemüse-Setzlinge

empfehle

Da haben wir den Salat!!!

warten ist. Es muß unbedingt zielbewusster an  
das Problem herangereitet werden! Man will  
alle möglichen großen Probleme anpacken, aber  
das Notwendigste für den Bürger, das Wasser,  
wird auf die lange Bank geschoben. (Korr.)

..... wo es einfach sitzen bleibt!

## Touren & Reisen

Ausgewählte Pfingstfahrten

1. Bodensee-Reinfall-Fahrt

Fahrtpreis pro Person Fr. 20

Abfahrt 8. Juni

Eine offenerherzige Propaganda!!

Erfordernisse: Schweizerbürger; Alter im  
Eintrittsjahr wenigstens 17 und höchstens 20  
Jahre; gute Gesundheit sowie körperliche u.  
charakterliche Eignung zum Telegraphen-  
beamten; mindestens Sekundarschul- oder  
gleichwertige Bildung mit ergänzten Kennt-  
nissen in Geographie, Vaterlandskunde und  
einer zweiten Amtssprache.

Mir steigt schon die Galle, wenn ich eine  
Amtssprache höre.

